

Berufseinstiegsbegleitung an der Waldtor-Schule SBBZ Lernen durchgeführt von der HBL gGmbH

1. Inhalte der Arbeit der Berufseinstiegsbegleitung

Die Berufseinstiegsbegleitung ist u.a. in folgenden Bereichen tätig:

- **Berufsorientierung und Berufswahl**
 - Unterstützung bei der Suche von Praktika und Begleitung bei der Durchführung
 - Begleitung bei der passenden Berufswahl
- **Austausch mit Lehrkräften, Eltern, Schulsozialarbeit und beteiligten Akteuren über Entwicklungen und Perspektiven.**
 - Durch den Austausch wird ein Stärken- und Schwächenprofil erschlossen.
- **Ausbildungsplatzsuche und Begleitung in der Ausbildung/ Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses**
 - Ausbildungsplatz suchen (z.B. Online-Stellenbörsen kennenlernen)
 - Bewerbungsprozess begleiten (Bewerbungen schreiben, Vorstellungsgespräche und Einstellungstests vorbereiten)
 - Begleitung während der ersten 6 Monate in der Ausbildung
- **Unterstützung bei der Erreichung des allgemeinbildenden Schulabschlusses**
 - Vermittlung von Nachhilfeangeboten
 - Hausaufgabenhilfe, Prüfungsvorbereitung
- **Begleitung in Übergangszeiten zwischen Schule und Berufsausbildung**
 - Stärkung der Ausbildungsreife durch bspw. Begleitung im FSJ etc.
- **Persönliche Stärkung**
 - Stärkenorientiertes Arbeiten
 - Unterstützung bei Problemen in der Schule, in der Familie und am Arbeitsplatz
 - Unterstützung bei Behördengängen, Einbindung von anderen Stellen

2. Allgemeine Informationen des Starts von BerEb an der Waldtor- Schule

Die Berufseinstiegsbegleitung ist seit November 2020 an der Waldtor-Schule aktiv. Die derzeitige Finanzierung (50% Bundesagentur für Arbeit, 25% Lkr. WT, 25% Land Baden-Württemberg) ermöglichte die Aufnahme von jeweils 10 Teilnehmer Plätzen im November 2020 sowie im September 2021. Im Austausch mit der Beratungsfachkraft der Bundesagentur für Arbeit wurde die Maßnahme ab September 2021 mit 10 Teilnehmenden besetzt.

Ab 2022 wird eine weitere Unterstützung der jungen Menschen an der Waldtor-Schule nur durch eine weitere Finanzierung zu 25 % des Landkreises möglich sein.

3. Vorstellung der aktuellen Tätigkeit der Berufseinstiegsbegleitung an der Waldtor-Schule:

3.1 Kohorte 2021:

Beginn der Unterstützung der Teilnehmer*innen 2021

Die **ersten Wochen der Maßnahme** dienen dem gegenseitigen **Kennenlernen** von Berufseinstiegsbegleiter und Teilnehmer*innen sowie Erziehungsberechtigten. Es erfolgte:

- ⇒ **Austausch mit den Lehrern*innen, Schulleitung und Schulsozialarbeit**
- ⇒ **Kennenlernen der Teilnehmer*innen sowie Erziehungsberechtigten in einem Erstgespräch**
- ⇒ **Erfassung Biographischer Daten** (als Grundlage zur späteren Lebenslauferstellung) sowie **Information über den aktuellen Entwicklungsstand.**
- ⇒ **Erfassung des aktuellen Leistungsstandes** und sonderpädagogischen Förderbedarfs
- ⇒ **Bestimmung der Ausgangslage** zur bestmöglichen Unterstützung findet im **Austausch mit den sonderpädagogischen Lehrkräften** nach ILEB statt. Die **Berufseinstiegsbegleitung** ist somit als **Bestandteil** der individuellen Förderung Teil des **Förderkonzepts** der **Waldtor-Schule**.

Begleitung Schulpraktika

In den vergangenen Monaten wurde im Hinblick auf die anstehenden Praktika (2 Wochen im November 21 und 2 Wochen im Mai 22) intensiv an der **Berufsorientierung** gearbeitet.

Neben dem Herausarbeiten von Interessen, wurden zur weiteren Interessenserkundung Berufsvideos und berufsbezogene Steckbriefe eingesetzt.

Im Zuge der Praktikumsakquise für die Praktika wurden die SuS durch folgende Maßnahmen der Berufseinstiegsbegleitung unterstützt:

- **Anfertigung von Bewerbungsunterlagen**
 - ⇒ Alle Teilnehmer*innen erhielten eine Einführung über den Aufbau und die Inhalte von Bewerbungsunterlagen. Somit erstellten alle **Schüler*innen mit Unterstützung ihre Bewerbungsunterlagen** (Lebenslauf sowie Musteranschreiben) in digitaler Form (Lebenslauf, eingescanntes Zeugnis, Musteranschreiben).
 - ⇒ Alle Teilnehmer*innen haben einen USB-Stick erhalten auf dem ihre aktuellen Zeugnisse eingescannt sowie ihre Arbeitsergebnisse gespeichert werden.
- **Kennenlernen von Methoden der Onlinerecherche:**
 - ⇒ Die Teilnehmer*innen lernten Möglichkeiten der Onlinerecherche zur Betriebssuche mittels Suchmaschinen kennen. Hierbei lernten Sie auch die Stellensuche der Bundesagentur für Arbeit kennen.
- **Vorbereitung auf bzw. Begleitung zu Betriebsgesprächen**
 - ⇒ Die Teilnehmer*innen wurden auf Betriebsgespräche vorbereitet und unter Einbezug ihrer individuellen Fähigkeiten im Bereich Selbstständigkeit begleitet.
- **Telefongespräche**
 - ⇒ Im Rahmen der Praktikumsakquise wurde den Teilnehmer*innen durch Modelllernen Gesprächsführung im Kontakt mit Betrieben vermittelt. Einige Teilnehmer*inne trauten sich nach einigen Terminen bereits selbstständig zu telefonieren. Ziel ist es, dass mit Fortdauern der Maßnahme alle Teilnehme*innen selbstständig in der Lage sind, Telefonate mit Betrieben zu führen.

Die **Praktika im November** (inkl. Vor- und Nachbereitung) wurden ergänzend zur Begleitung der Lehrkraft durch den Berufseinstiegsbegleiter mitbetreut:

- Gemeinsame **Praktikumsbesuche** mit den Lehrer*innen bei allen Teilnehmer*innen.
 - ⇒ Durch die gemeinsamen Besuche wurde ein **Austausch über Stärken und Fähigkeiten** der Schüler*innen auf gemeinsamer Informationsbasis von Lehrkraft, Schüler*innen und Berufseinstiegsbegleiter ermöglicht.
 - ⇒ Die **Rückmeldungen der Betriebe** wurden dabei erfasst und festgehalten, wodurch wichtige Erkenntnisse für den weiteren Prozess der Berufsorientierung dokumentiert wurden. Durch die Rückmeldungen erhielten die Schüler*innen durch ihre Anwesenheit **Einblicke in Feedbackkultur**.
- Im Anschluss an das **Praktikum** wurde das Praktikum im Einzelgespräch noch einmal mit den Schüler*innen **reflektiert**, wodurch die Schüler*innen ihre persönlichen Erkenntnisse aus dem Praktikum mit dem Berufseinstiegsbegleiter teilen.

Für **alle SuS** die an der Berufseinstiegsbegleitung teilnehmen konnte eine **Praktikumsstelle** für das zweiwöchige Novemberpraktikum **gefunden werden**.

Ein/e Teilnehmer*in verlor das **Praktikum** wegen mangelnder Motivation und Fehlzeiten. Dies wurde mit dem/r Teilnehmer*in in **Zusammenarbeit von Lehrkraft und Berufseinstiegsbegleiter reflektiert**.

Ein/e Schüler*in konnte nur **eine Woche Praktikum** absolvieren, da der für die erste Woche vorgesehene Betrieb **aus pandemischen Gründen** das Praktikum vorzeitig absagte. In den erforschten Berufsbildern konnten die Schüler*innen durch praktische Erfahrungen Stärken und Schwächen erkunden.

Die **Rückmeldungen der Betriebe** wurden **von Lehrkräften und Berufseinstiegsbegleiter** gemeinsam **evaluiert** und mit den SuS besprochen.

Ein/e Teilnehmer*in erhielt das **Angebot** im Anschluss an den Hauptschulabschluss im nächsten Jahr eine **Ausbildung zum Kaufmann/-frau im Einzelhandel** beginnen zu können.

Auch für das **Praktikum** im Zeitraum vom **09.05.- 20.05.2022** haben **Alle SuS der Berufseinstiegsbegleitung** einen **Praktikumsplatz erhalten**.

Bei der Suche wurden Erkenntnisse und Tendenzen aus den ersten Praktika miteinbezogen.

Durchführung Berufswahltest der Bundesagentur Check U

Mit 5 SuS wurde der umfangreiche Berufsorientierungstest Check- U der Bundesagentur für Arbeit bereits durchgeführt. Bis Ende Juni werden alle Teilnehmenden den Test absolviert haben. Im Ergebnis wird ein **Stärkenprofil** erstellt sowie **Berufsempfehlungen** angegeben. Der Test **differenziert Fähigkeiten, Interessen** und ermittelt ein **Passungspotential** für bestimmte **Berufsbilder**.

Stärkung der Persönlichkeit

Durch **Lernerfolge** und **positive Praktikaerfahrungen** wurden die Schüler in ihrem **Selbstbewusstsein gestärkt**. **Auch zunächst ruhigeren Teilnehmenden gelingt es zunehmend sich im Gespräch offen zu äußern**.

In der Vorbereitung auf Betriebsgespräche und Telefonate werden die Schüler*innen auf Teilhabe und Teilnahme an gesellschaftlichen Prozessen vorbereitet.

Durch **Reflektion** ermöglicht der Berufseinstiegsbegleiter den Teilnehmenden eigene Entwicklungsschritte sowie eigenes Handeln zu reflektieren.

Eine/r Schüler*in ist es gelungen nach langem Zögern eine Sportart aufzunehmen. Eine/r Schüler*in gelang durch die Unterstützung durch den Berufseinstiegsbegleiter einen psychologischen Beratungstermin wahrzunehmen.

Transparenz der Zusammenarbeit

Die Berufseinstiegsbegleiter hat feste **Zeiten an der Schule** an denen er mit den Schüler*innen vor Ort arbeitet und bietet ergänzend dazu flexible **Bürotermine** an, in denen intensiv mit den Schüler*innen gearbeitet werden kann.

Hierbei wird u.a. folgendes angeboten.

- ⇒ Lernunterstützung
- ⇒ Gesprächsangebote
- ⇒ Berufsorientierung
- ⇒ Reflektion
- ⇒ Prüfungsvorbereitung
- ⇒ Unterstützung bei persönlichen Anliegen

Durch die regelmäßigen Termine ist es gelungen eine vertrauensvolle Basis der Zusammenarbeit zu schaffen. Der Berufseinstiegsbegleiter steht als Ansprechpartner für **Schüler*innen Eltern, Lehrkräfte, Berufsberatung und Weiteren**, am Entwicklungsprozess der Schüler*innen beteiligten Personen, als Ansprechpartner bereit. Der Berufseinstiegsbegleiter ist über seine Kontaktdaten für Teilnehmer*innen und Beteiligte ansprechbar.

Darüber hinaus steht der Berufseinstiegsbegleiter im **regelmäßigen Austausch mit den Lehrkräften über den aktuellen Entwicklungsstand**, dadurch ist er über Problematiken im Bilde und kann diese in die Arbeit mit einbeziehen.

Beratung bei Übergängen nach Klasse Koop VABF1:

Im Rahmen des aktuellen Schuljahres nahm der Berufseinstiegsbegleiter **an zwei Berufswegekonferenzen der Waldtor-Schule teil** und brachte eine zusätzliche Perspektive mit ein.

Hierbei wurden Empfehlungen der Lehrkräfte, der Schulleitung, der Schulsozialarbeit, des Integrationsfachdienstes, der Berufsberatung und der Carl- Heinrich- Rösch-Schule über den weiteren Bildungsweg der Teilnehmer*innen ausgesprochen. Dabei erfolgte zudem eine **Vernetzung der Akteure**.

- Zwei Teilnehmer*innen werden im kommenden Schuljahr das Kooperationsmodell verlassen. Ein/e Teilnehmer*in wird die **BVE** (Berufsvorbereitende Einrichtung) der Carl- Heinrich- Rösch- Schule besuchen.
- Ein/e zweite/r Teilnehmer*in wird die Berufsschulstufe an der Carl-Heinrich-Rösch-Schule besuchen.
- Ein/e weitere Teilnehmer*in wurde von dem Berufseinstiegsbegleiter in enger Abstimmung mit den Lehrkräften geraten, eine Eignung für einen Übergang in eine **geförderte Ausbildung nach Koop VABF1 zum Landwirtschaftsfachwerker** prüfen zu lassen. Sowohl Eltern als auch Teilnehmer*in möchten diesen Weg wählen. Nach Austausch von Berufsberatung und Berufseinstiegsbegleitung wurden die notwendigen Testungen veranlasst. Die Eltern wurden über die notwendigen Anträge sowie die anbietende Einrichtung durch den Berufseinstiegsbegleiter informiert und beraten.

3.2 Kohorte 2020:

Unter Berücksichtigung der pandemiebedingten Einschränkungen ist ein vergleichbarer Verlauf der Inhalte in der Zusammenarbeit für Teilnehmer*innen aus 2020 wie für Teilnehmer*innen aus 2021 erfolgt.

Deshalb wird auf eine detaillierte weitere Darstellung der grundlegenden Inhalte verzichtet und ein Ausschnitt des aktuellen Stands dargestellt.

Praktika:

Bedingt durch die Coronapandemie konnten **Praktika bis** in den **Sommer 2021** hinein nur **vereinzelt** stattfinden. Mittels **Berufsvideos** und **Steckbrieferkundung** sowie Austausch und interessensbasierter **Information über Berufsbilder** wurde die Berufsorientierung in den Zeiten der pandemiebedingten Einschränkungen gefördert.

Vier Teilnehmende besuchten die VABF2 Klasse an der **Justus- von- Liebig- Schule.**

Fünf Teilnehmende besuchten die VABF2 an der **Gewerbeschule Waldshut.**

Im Schuljahr 2021/2022 gelang es für **10 von 10 Schüler*innen einen Tagespraktikumsplatz** zu finden.

Ein/e Schüler*in ging in die BVE der Carl-Heinrich- Rösch- Schule über.

Das dortige **Praktikum in einem Sanitärbetrieb** wurde gemeinsam **mit der Lehrkraft besucht.**

Es erfolgte ein **gemeinsamer Austausch** über das **Feedback des Betriebes.**

Der Berufseinstiegsbegleiter nahm an der **Berufswegekonferenz** der BVE teil.

Die Schüler*in erhält **Lernunterstützung im Fachrechnen** im handwerklichen Bereich.

Ein/e Teilnehmer*in täuschte sein **Tagespraktikum vor.** Dies wurde durch den Berufseinstiegsbegleiter bemerkt und in **Zusammenarbeit mit der Lehrkraft und der Schulsozialarbeit** aufgearbeitet.

Dem/r Teilnehmer*in wurde in der **Konsequenz ein Sozialpraktikum vermittelt**, sodass das Tagespraktikum stattfinden konnte.

In **drei Fällen** wurden **Tagespraktika abgebrochen** => Gründe:

- Mangel an **Interesse am Beruf** => Beendigung durch Betrieb
- **Überforderung mit Aufgabenstellung/** mangelnde Eignung für das Berufsbild
=> Abbruch auf Wunsch der Teilnehmer*in
- **Ein Tagespraktikum wurde unter Berücksichtigung** bereits **geschaffener beruflicher Perspektive** in Rücksprache mit Lehrkraft und Berufseinstiegsbegleiter auf Wunsch der Teilnehmer*in vorzeitig beendet.

Die **Gründe** wurden **thematisiert** und mit den Teilnehmer*innen **reflektiert** sowie **Anschlusspraktika** akquiriert.

Auch aus den **Abbrucherfahrungen** und der anschließenden Aufarbeitung konnten **wichtige Erkenntnisse für die Berufsorientierung** gewonnen werden, die in die Beratung bzgl. des Weiteren Vorgehens einfließen.

Im **Austausch** mit den **Schüler*innen, Lehrkräften, Eltern, Schulsozialarbeit, beteiligten Akteuren** und der **Berufseinstiegsbegleiter** wurden **berufliche Perspektiven** und **Bildungsanschlüsse erarbeitet und umgesetzt.**

Die **übrigen Tagespraktika** wurden **erfolgreich** absolviert sowie **alle Blockpraktika.**

Durch Austausch von Teilnehmer*innen, Lehrkraft, Betrieben und Berufseinstiegsbegleitung wurden **Erkenntnisse aus den Praktika** gewonnen.

In Zusammenarbeit mit der Berufseinstiegsbegleitung wurde **ein Betrieb** bzgl. eines Vorfalles vom Berufseinstiegsbegleiter **pädagogisch beraten**, wodurch ein **Abbruch des Tagespraktikums** von Betriebsseite **vermieden** werden konnte.

Ausbildungsplatzsuche

Im **Austausch** mit den **Schüler*innen, Lehrkräften, Eltern, Berufsberatung, Schulsozialarbeit, beteiligten Akteuren** und der **Berufseinstiegsbegleitung** wurden **berufliche Perspektiven** und **Bildungsanschlüsse** erarbeitet und umgesetzt.

SuS wurden **bei der Ausbildungsplatzsuche** unterstützt.

Der Berufseinstiegsbegleiter unterstützte bei der **Auswahl** von möglichen **Ausbildungsbetrieben** und beim **Erstellen** von **Bewerbungen**.

Die Schüler*innen erhielten **Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche**:

=> **Training** durch die Methode des Rollenspiels

=> **Vorbereitung auf klassische Fragestellungen**

=> **Informationen über** richtiges Verhalten im **Vorstellungsgespräch**

Weiterführende Schulen und Anschlüsse

Eltern und SuS wurden **über die Möglichkeiten** weiterführender Schulen, Bildungseinrichtungen und Bildungsmaßnahmen **individuell beraten**.

Ein/e **Teilnehmer*in** sowie die **Erziehungsberechtigte besichtigten** gemeinsam **mit** dem Berufseinstiegsbegleiter die Christiani Bildungseinrichtung in Wallbach.

Eltern und Teilnehmer*innen wurden bei **Schulanmeldungen** unterstützt.

Ergebnisse/ aktueller Stand BerEb Teilnehmer*innen 2020:

Von den **10 SuS** sind **drei** Schüler (Stand jetzt) **in Ausbildung** ab September 2022 in den Berufen:

- Sozialpädagogische/r Assistent*in
- Anlagenmechaniker*in SHK
- KFZ-Mechatroniker*in

Zwei SuS haben offene Bewerbungen mit Einladung zum Probearbeiten bzw. Bewerbungsgespräch mit **realistischer Perspektive** auf einen **Ausbildungsplatz** ab **September 2022** in den Berufen:

- Fachverkäufer*in im Lebensmittelhandwerk
- Friseur*in

Ein/e Teilnehmer*in ist für die **1-Jährige Berufsfachschule Holztechnik** in Bad Säckingen angemeldet, eine kürzlich abgeschlossene Testung ergab jedoch eine **Empfehlung** für die **BvB** in Wallbach. Der Übergang dorthin wird auch vom Berufseinstiegsbegleiter empfohlen, da die Berufsorientierung bislang nicht abgeschlossen ist.

Ein/e Teilnehmer*in wird das **VABF2** wiederholen. Eine empfohlene Berufspsychologische Testung wurde noch nicht wahrgenommen.

Ein/e Teilnehmer*in wird die **2-Jährige Berufsfachschule Metall** an der GWS Waldshut besuchen.

Ein/e Teilnehmer*in wird die **1-Jährige Berufsfachschule Metall** an der GWS Waldshut besuchen.

Ein/e Teilnehmer*in besucht das **BVE**. Im Rahmen eines Blockpraktikums im Sanitärbereich zeigte der/die Teilnehmende **gute Leistungen** im Bereich der **Helfertätigkeiten**. Es erfolgte ein **Angebot** über ein **gefördertes Beschäftigungsverhältnis** seitens des Praktikumsbetriebes im Anschluss an die BVE.

4. Fazit: Ganzheitliche Perspektive durch Austausch mit allen Beteiligten:

Durch den Austausch mit den an der Entwicklung des Kindes beteiligten Akteuren verschafft sich die Berufseinstiegsbegleitung eine ganzheitliche Perspektive.

Durch den positiven Austausch und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Teilnehmer*innen, Eltern, Schulleitung, Lehrkräften, Berufsberatung, Schulsozialarbeit und weiteren beteiligten Akteuren gelingt es der Berufseinstiegsbegleitung die Schüler*innen **individuell** und **zielgerichtet zu unterstützen** und zu begleiten. **Eingebettet in das 2-Jährige Kooperationsmodell SBBZ Lernen mit den beruflichen Schulen Justus-von-Liebig-Schule und Gewerbeschule**, stellt die Berufseinstiegsbegleitung für Eltern und Schüler*innen eine **neutrale Instanz** dar, die **schulübergreifend** und **vernetzend** agiert.

Berufseinstiegsbegleitung zielt nicht nur auf den Übergang in Ausbildung ab, sondern ist vielmehr **als qualitative Prozessbegleitung** zu verstehen.

Ebenso hat sie zum Ziel **Teilnehmer*innen** im Hinblick auf Ihre Chancen auf **Teilhabe an Gesellschaft und Arbeitsmarkt** in Selbstverwirklichung **bestmöglich** zu **fördern**. Dies kann andere (Um-) Wege erforderlich machen, bei deren Findung der Berufseinstiegsbegleiter ebenfalls unterstützt. Ein **Übergang auf weiterführende Schulen** oder in ein FSJ ist somit **kein Misserfolg, sondern** ein legitimes, **auf** die Interessen, Fähigkeiten sowie den **Entwicklungsverlauf der Teilnehmenden** abgestimmtes **Ergebnis im Prozess der Begleitung, welcher die Teilnehmer*innen auf ihrer Ausbildungsreife ein Stück näherbringt**.

Kontaktinformationen und Ansprechpartner der HBL gGmbH:

HBL gGmbH
Moltkestraße 1.
79761 Waldshut-Tiengen
07751 910240

Mischa Memmler
Berufseinstiegsbegleiter & Sozialpädagoge B.A.
mischa.memmler@hbl-ggmbh.de

Tanja Dörflinger
Koordination Berufseinstiegsbegleitung
tanja.doerflinger@hbl-ggmbh.de

Ralf Lauber
Geschäftsführer
ralf.lauber@hbl-ggmbh.de

Homepage:
<https://www.hbl-ggmbh.de/>

Kontaktinformationen und Ansprechpartner der Waldtor-Schule:

Waldtor-Schule
Waldtorstr. 12
79761 Waldshut-Tiengen
+49 7751 884300

Astrid Jehle
Schulleitung
poststelle@04109186.schule.bwl.de

Simon Dobrodolac
Konrektor
simon.dobrodolac@waldtor-schule.de

Homepage:
<http://www.waldtor-schule.de/>